

Marktüberblick am 19.01.2021

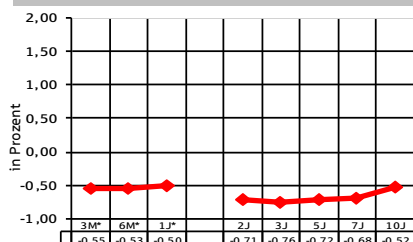
Stand: 8:52 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.848,35	+0,44 %	+0,94 %	Rendite 10J D *	-0,52 %	+2 Bp	Dax-Future *	13.829,00
MDax *	31.206,48	+0,55 %	+1,33 %	Rendite 10J USA *	1,10 %	+0 Bp	S&P 500-Future	3762,30
SDax *	15.153,26	+0,69 %	+2,63 %	Rendite 10J UK *	0,31 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	12917,00
TecDax*	3.271,44	+0,28 %	+1,83 %	Rendite 10J CH *	-0,51 %	-0 Bp	Bund-Future	177,28
EuroStoxx 50 *	3.602,68	+0,09 %	+1,41 %	Rendite 10J Jap. *	0,04 %	+2 Bp	VDax *	23,50
Stoxx Europe 50 *	3.184,25	-0,04 %	+2,44 %	Umlaufrendite *	-0,56 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1840,51
EuroStoxx *	404,72	+0,23 %	+1,80 %	RexP *	499,20	+0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	54,69
Dow Jones Ind. *	30.814,26	+0,00 %	+0,68 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,2096
S&P 500 *	3.768,25	+0,00 %	+0,32 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8891
Nasdaq Composite *	12.998,50	+0,00 %	+0,86 %	Swap 2J *	-0,53 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0775
Topix	1.855,84	+0,56 %	+2,26 %	Swap 5J *	-0,45 %	+1 Bp	Euro/Yen	125,87
MSCI Far East (ex Japan) *	695,21	-0,24 %	+4,99 %	Swap 10J *	-0,22 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,24
MSCI-World *	2.032,86	-0,04 %	+1,14 %	Swap 30J *	0,05 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 19. Jan (Reuters) - Unmittelbar vor den neuen Gesprächen von Bund und Ländern über die Coronavirus-Beschränkungen wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag höher starten. Am Montag hatte er nach anfänglichen Verlusten 0,4 Prozent fester bei 13.848 Punkten geschlossen. Die Furcht vor Rücksetzern bei der Konjunkturerholung wegen verschärfter Coronavirus-Restriktionen ließ die Anleger an Europas Börsen vorsichtig agieren. Für einen Lichtblick sorgten ermutigende Wirtschaftsdaten des wichtigen Handelspartners China. Trotz der Coronavirus-Pandemie wuchs die chinesische Wirtschaft 2020 um 2,3 Prozent. "Dadurch werden die schwelenden Sorgen rund um die Coronavirus-Pandemie gedeckelt", sagte ein Analyst. "Läuft die chinesische Produktion auf Hochtouren, braucht es Maschinen, die etwa aus Deutschland kommen. Geht es Deutschland wiederum gut, schiebt dies auch die Konjunktur in der gesamten Eurozone an." Parteiübergreifend wurden vor dem Treffen von Kanzlerin Angela Merkel mit den Ministerpräsidenten Rufe nach neuen Corona-Auflagen laut. Im Gespräch sind Ausgangssperren, mehr Druck auf Homeoffice sowie eine generelle FFP2-Maskenpflicht etwa im öffentlichen Nahverkehr. Bisher gilt der Lockdown mit der Schließung von Gastronomie, Einzelhandel und Freizeiteinrichtungen bis Ende Januar. Dass die Schließungen verlängert werden, gilt als sicher. Sorge bereiten hochansteckende Virus-Mutationen, die sich vor allem in Großbritannien und Irland zuletzt rasant ausgebreitet haben. Daneben warteten Börsianer gespannt auf die Anhörung der designierten US-Finanzministerin Janet Yellen vor dem US-Kongress. Dem "Wall Street Journal" zufolge ist sie nicht an einem weichen Dollar interessiert und will die Festlegung des Wechselkurses der Weltleitwährung den Märkten überlassen. Unterdessen geht nach dem verlängerten Wochenende in den USA die dortige Bilanzsaison weiter. Unter anderem öffnen die Geldhäuser Bank of America und Goldman Sachs sowie die Online-Videothek Netflix ihre Bücher.

Der japanische Aktienmarkt hat nach zwei Tagen mit Kursverlusten mit Gewinnen geschlossen. So konnte der breit gefasste Topix-Index um 0,56 Prozent auf 1.856 Zähler zulegen. Den Investoren machte die wirtschaftliche Kraft Chinas Mut, viele setzen darauf, dass dies das Wachstum in der gesamten Region anschieben wird. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt hatte am Montag mit neuen Daten bestätigt, dass sie zu den wenigen Ländern gehört, die 2020 ein Wirtschaftswachstum schafften.

Wirtschaftsdaten heute

DE, EWU: ZEW-Konjunkturerwartungen & -lage (Jan)
EWU: Leistungsbilanz (Nov)
DE: Verbraucherpreise HVPI (Dez)

Unternehmensdaten heute

Alstom, Logitech (Q3), Bank of America, Goldman Sachs, Halliburton, Netflix, State Street (Q4), Telefonica Deutschland (Strategie-Update), Lindt & Sprüngli (Jahr)

weitere wichtige Termine heute

EZB Lending Survey

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.